2023

1. Halbjahresbericht

Jugendamt

Stadt Norderstedt
11.08.2023

INHALT

Schlagzeilen 3

Ergebnis- und Finanzrechnung 5

Überblick über das Ergebnisbudget 5

Überblick über das investive Finanzbudget 7

Differenzierte Jahresergebnisse 8

SCHLAGZEILEN

Bewertung der Daten

Im ersten Halbjahresbericht 2023 zeigen sich für das Ergebnisbudget des Jugendamts im Vergleich zum Ansatz einerseits Mindererträge von knapp 390.000 Euro und andererseits Minderaufwendungen von gut 460.000 Euro. Das Ergebnis war mit einem Minus von 6,2 Millionen geplant und liegt mit einem Minus von gut 6 Millionen minus etwas unter dem Ansatz.

Grundsätzlich sind die Ausgaben und Einnahmen in der Kinder- und Jugendhilfe schwer vorauszusagen. Im ersten Halbjahr 2023 resultieren die Mindererträge v.a. aus geringer als angenommenen Einnahmen in den Bereichen Vollzeitpflege und Heimerziehung. Zum 01.01.2023 wurde Kostenheranziehung bei jungen Menschen in der Kinder- und Jugendhilfe gesetzlich abgeschafft. Die Minderaufwendungen lassen vor allem damit begründen, dass die Transferkosten zwar deutlich gestiegen sind, aber nicht im gleichen Maße wie angenommen.

Schwerpunkte und Entwicklungen des Jugendamtes im ersten Halbjahr 2023

Mit der Neueröffnung des JuMis (Jugend- und Familienhaus Mitte) im ersten Halbjahr 2023 hat das Jugendamt Norderstedt eine altbekannte Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche mit neuem Leben erfüllt. Viele Kinder und Jugendliche nutzen bereits die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die Kinder- und Jugendbeteiligung wird von hier aus koordiniert und Termine mit Mitarbeitenden aus den Bereichen Pflegekinderdienst und Adoption sowie der Jugendhilfe im Strafverfahren finden hier statt.

Die Anzahl der laufenden Hilfen des Jugendamts in Norderstedt hat sich im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um fast 18 Prozent erhöht und folgt weiterhin dem seit Jahren steigendem Trend (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1: Anzahl laufender Hilfen nach Hilfeart im 1. Halbjahr 2022 und 2023

Hilfearten	Laufende Hilfen im 1. Halbjahr 2022	Laufende Hilfen im 1. Halbjahr 2023
§19 Vater- Mutter-Kind Einrichtungen	12	30
§27 Flexible Hilfen	31	71
§ 28 Erziehungsberatung	3	3
§29 Soziale Gruppenarbeit	1	1
§30 Erziehungsbeistandschaft	62	45
§31 Sozialpädagogische Familienhilfe	120	103
§32 Tagesgruppe	3	5
§33 Pflegekinder	39	39
§34 Heimerziehung	69	124
§35 Intensiv Sozialpädagogische Einzelbetreuung	2	3
§35 a Von seelischer Behinderung bedrohte / seelisch behinderte Kinder- und Jugendliche	120	137

Hilfearten	Laufende Hilfen im 1. Halbjahr 2022	Laufende Hilfen im 1. Halbjahr 2023
§41 Volljährigenhilfe (§28-30; §33-36;)	86	88
§42 Inobhutnahmen	27	30
§42a Vorläufige Inobhutnahmen UMA	4	1
Gesamt	**579**	**683**

Die Steigerungen sind einerseits auf gestiegene Fallzahlen im Bereich „Flexible Hilfen nach §27“ zurückzuführen. Darunter fällt z.B. die intensive Begleitung von Familien in akuten Krisensituation mit dem Ziel, diese zu stabilisieren sodass die Kinder in der Familie verbleiben können. Andererseits sind für das erste Halbjahr 2023 dennoch erneut deutliche Steigerungen im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr für Heimerziehungen (§34) zu verzeichnen. Für die Mitarbeitenden im ASD wird es zunehmend schwierig, geeignete Plätze für die Kinder und Jugendliche zu finden.

Auch der Trend der steigenden Zahlen im Bereich § 35a bleibt weiter ungebrochen. Darunter fallen z.B. Schulbegleitungen. Hier scheint sich der Unterstützungsbedarf für durch die Folgen der Corona-Pandemie belasteten Kinder und Jugendlichen zu zeigen.

Ausblick

Ziel des Jugendamtes wird es weiterhin sein, durch niedrigschwellige und präventive Angebote für Familien im Sozialraum langfristig die Zahlen der Hilfen zur Erziehung zu senken. In der Folge werden im Bereich der präventiven Angebote die Ausgaben steigen. Außerdem sollen in den Sozialräumen weiterhin Projekte entstehen, die dem individuellen Bedarf von Kindern, Jugendlichen und Familien vor Ort entsprechen. Dazu gehört beispielsweise Angebote der Straßensozialarbeit und unterstützende Maßnahmen für Familien in Krisen, die im JuMi angesiedelt werden sollen. Ein Interessenbekundungsverfahren dazu soll vorbereitet werden.

Ziel des Jugendamtes wird es weiterhin sein, mehr Pflegefamilien zu gewinnen und dadurch Heimunterbringungen insbesondere für jüngere Kinder zu vermeiden. Stationäre Unterbringungen sollen außerdem durch den Ausbau von teilstationären Angeboten (§32 Tagesgruppe) verhindert werden. Darüber hinaus sollen ab 2024 in Norderstedt neue stationäre Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden. Dazu soll es ein Interessenbekundungsverfahren für das ehemalige HSV-Internat geben. Eine wohnortnahe Unterbringung ermöglicht effektiv an der Rückführung ins Elternhaus zu arbeiten. Somit kann die Verweildauer in stationären Einrichtungen möglicherweise verkürzt werden.

Die Einzelfallhilfen im Bereich § 35a (Schulbegleitung) sollen durch gemeinsame Projekte mit dem Bereich Schule reduziert werden. Dazu gehören z.B. das neue Konzept für temporäre intensivpädagogische Maßnahmen, welches zum Schuljahr 2023/2024 anläuft, sowie Poollösungen an einzelnen Schulen oder im Sozialraum.

Mit dem Fokus auf Integration werden noch zu bemessende neue Stellenanteile in den Stellenplan des Jugendamts einfließen müssen (Verfahrenslotsen, Fachkräfte für das Kompetenzteam Inklusion). Auch die Umsetzung der „großen Lösung“ wird eine Verstärkung der personellen Ressourcen erforderlich machen. Bisher liegt die Zuständigkeit für Kinder und Jugendliche mit körperlicher oder geistiger Behinderung beim Sozialamt. Spätestens zum 1. Januar 2028 wird die Zuständigkeit für Kinder und Jugendliche mit (drohender) seelischer Behinderung ans Jugendamt übergehen.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 4100 Jugendamt 2023

Werte in T€	Ist 2022	Ansatz 2023	Progn. + Auftr. 2023	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	14.336,9	14.698,7	14.134,1	-564,6
11 Personalaufwendungen	4.681,3	5.233,1	5.233,1	
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	216,7	348,5	298,8	-49,7
14 + bilanzielle Abschreibungen	128,5	90,5	90,5	0,0
15 + Transferaufwendungen	13.191,1	13.869,7	13.472,5	-397,2
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	169,7	240,8	226,2	-14,6
17 = Ordentliche Aufwendungen	**18.387,3**	**19.782,6**	**19.321,1**	**-461,5**
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.050,4	-5.083,9	-5.187,0	-103,1
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	-4.050,4	-5.083,9	-5.187,0	-103,1
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	-4.050,4	-5.083,9	-5.187,0	-103,1
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-1.044,2	-1.146,4	-1.066,7	79,7
= Ergebnis	-5.094,6	-6.230,3	-6.253,8	-23,5
Aufwandsdeckungsgrad [%]	77,97	74,30	73,15	

Der Personalaufwand wird aufgrund des Tarifabschlusses überplant. Die Effekte aus der Inflationsprämie sind deshalb in diesem Halbjahresbericht noch nicht enthalten.

Ergebnisübersicht 4100 Jugendamt 2023

Werte in T€	Ist 2022	Ansatz 2023	Progn. + Auftr. 2023	abs. Abw.
36200 : Jugendarbeit	-142,7	-154,9	-126,7	28,2
36210 : Außerschulische Jugendbildung	63,6			
36300 : Leistungen der Kinder- Jugend- und Familienhilfe	-1.650,1	-2.232,0	-2.391,8	-159,8
36600 : Einrichtungen der Jugendarbeit	-3.365,4	-3.843,4	-3.735,2	108,2
GESAMT41	-5.094,6	-6.230,3	-6.253,8	-23,5

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 4100 Jugendamt 2023

Werte in T€	Plan 2023	Reste 2022	Ansatz 2023	Ist 2023	Aufträge 2023
783 : 29 + Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anla-	27,0	19,4	46,4	21,3	
785200 : Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	27,0		27,0		
785 : 31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	**27,0**		**27,0**		
34 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**54,0**	**19,4**	**73,4**	**21,3**	
35 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**-54,0**	**-19,4**	**-73,4**	**-21,3**	

DIFFERENZIERTE JAHRESERGEBNISSE

Ergebnis 36200 Jugendarbeit 2023

Werte in T€	Ist 2022	Ansatz 2023	Progn. + Auftr. 2023	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	28,8	35,1	19,0	-16,1
11 Personalaufwendungen	26,0	31,9	31,9	
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96,1	80,0	60,7	-19,3
14 + bilanzielle Abschreibungen	0,3		0,1	0,1
15 + Transferaufwendungen	49,2	77,5	52,7	-24,8
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen		0,6	0,3	-0,3
17 = Ordentliche Aufwendungen	**171,5**	**190,0**	**145,7**	**-44,3**
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-142,7	-154,9	-126,7	28,2
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	-142,7	-154,9	-126,7	28,2
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	-142,7	-154,9	-126,7	28,2
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen				
= Ergebnis	-142,7	-154,9	-126,7	28,2
Aufwandsdeckungsgrad [%]	16,80	18,47	13,04	

Ergebnis 36300 Leistungen d. Kinder- Jugend- u. Familienhilfe 2023

Werte in T€	Ist 2022	Ansatz 2023	Progn. + Auftr. 2023	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	13.842,8	14.282,3	13.735,4	-546,9
11 Personalaufwendungen	2.273,1	2.588,7	2.588,7	
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23,2	98,5	67,7	-30,8
14 + bilanzielle Abschreibungen	47,7	24,9	24,8	-0,1
15 + Transferaufwendungen	13.004,8	13.592,2	13.239,3	-352,9
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	144,2	210,0	206,7	-3,3
17 = Ordentliche Aufwendungen	**15.492,9**	**16.514,3**	**16.127,2**	**-387,1**
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.650,1	-2.232,0	-2.391,8	-159,8
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	-1.650,1	-2.232,0	-2.391,8	-159,8
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	-1.650,1	-2.232,0	-2.391,8	-159,8
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen				
= Ergebnis	-1.650,1	-2.232,0	-2.391,8	-159,8
Aufwandsdeckungsgrad [%]	89,35	86,48	85,17	

Ordentliche Erträge

Die Mindereinnahmen sind auf geringer als angenommenen eingegangen Einnahmen in den Bereichen Vollzeitpflege und Heimerziehung zurückzuführen. Sorgeberechtigte sind verpflichtet, sich für diese Hilfeleistungen mit einem Kostenbeitrag entsprechend ihres Einkommens zu beteiligen.

Transferaufwendungen

Die Kosten für die Transferaufwendungen sind im Vergleich zu 2022 zwar deutlich gestiegen, jedoch nicht ganz so stark wie in dem im Ansatz erwarteten Maße (s. Schlagzeilen S. 3).

Ergebnis 36600 Einrichtungen d. Jugendarbeit 2023

Werte in T€	Ist 2022	Ansatz 2023	Progn. + Auftr. 2023	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	401,6	381,3	379,7	-1,6
11 Personalaufwendungen	2.382,2	2.612,5	2.612,5	
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97,5	170,0	170,4	0,4
14 + bilanzielle Abschreibungen	80,6	65,6	65,6	0,0
15 + Transferaufwendungen	137,1	200,0	180,5	-19,5
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	25,5	30,2	19,2	-11,0
17 = Ordentliche Aufwendungen	**2.722,8**	**3.078,3**	**3.048,2**	**-30,1**
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.321,2	-2.697,0	-2.668,5	28,5
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	-2.321,2	-2.697,0	-2.668,5	28,5
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	-2.321,2	-2.697,0	-2.668,5	28,5
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-1.044,2	-1.146,4	-1.066,7	79,7
= Ergebnis	-3.365,4	-3.843,4	-3.735,2	108,2
Aufwandsdeckungsgrad [%]	14,75	12,39	12,46	